



JAHRESBERICHT 2022

Bericht des Präsidiums

Mit der Rückschau auf das Jahr 2022, blicken wir auf viele positiven Entwicklungen zurück. Durch die Eröffnung des Männerhauses in Zürich haben wir wieder drei Standorte, welche sich gut über die Deutschschweiz hinweg verteilen. So können wir geografisch wieder viel mehr betroffene Männer und Väter mit unserer Hilfe erreichen.

Kontinuität haben wir gewahrt durch die Bestätigung des bisherigen Vorstandes bei der Wahl an der Mitgliederversammlung im April. Somit geht ein gut eingespieltes Team den Weg weiter, welcher sowohl die Weiterentwicklung fördert aber auch gleichzeitige die Stabilisierung des Angebotes anstrebt. Der Vorstand besteht nun aus drei strategischen und zwei operativen Vorstandsmitgliedern. Als Co-Präsidium wurden Sieglinde und Manfred bestätigt.

Der Kontakt zu den Behörden und Fachstellen verbessert sich kontinuierlich. So hatten wir zum Beispiel die Möglichkeit vor einer breiten Gruppe von Fachleuten im Bezug auf häusliche Gewalt des Kantons Aargau unsere Arbeit und unser Angebot vorzustellen und im Austausch Fragen zu beantworten.

Im Rahmen der jährlichen Verleihung des Swiss Diversity Award wurde über BlueTV ein Interview mit unserer Co-Präsidentin Sieglinde Kliemen ausgestrahlt, welches noch mal klar unseren Systemischen Ansatz bei der Beratung und Begleitung der Betroffenen betont, welcher uns von anderen Angeboten im Bereich von Täter*innen- und Opferberatung unterscheidet.

Durch die Neueröffnung des Männerhauses in Zürich waren wir reichlich in lokalen, regionalen und schweizweiten Medien vertreten. Die Berichte sind auf unserer Webseite zu finden. Im Rahmen der *16 Tage*

gegen Gewalt an Frauen feierte der Dokumentar-film **Ich doch nicht**. Premiere. In dem Film wurde auch ein Vater mit seiner Geschichte porträtiert, der dank unseres Angebotes dem Teufelskreis von Gewalt zusammen mit seinen beiden Kindern entrinnen konnte.

Das finanzielle Fundament des Vereins ist stabil und konnte letztes Jahr vergrössert werden. Dies verdanken wir den vielen Spendern die uns unterstützen. Der sorgfältige und sparsame Umgang mit den Finanzen, wird durch unsere Organisationsstruktur unterstützt. Dies bestärkt uns darin, diese auch weiterhin in der gleichen Form beizubehalten.

Bericht aus den Häusern

Bern

Die grössten Veränderungen in Bern waren letztes Jahr vor allem personeller Art. Sieglinde Kliemen übergab am 31. Juli den Führungsstab an Tania Glanzmann. Sie führt nun zusammen mit Kilian Eyholzer, welcher ab Juni seinen Dienst im Männerhaus Bern aufgenommen hat, Sozialpädagoge mit jahrelanger Erfahrung in der Begleitung von Familien ist, das Männerhaus in Bern.

Der Rekrutierungsprozess eines neuen Mitarbeiters, welcher über eine klassische Ausschreibung der Stelle verlief, war interessant und ermutigend für unsere Arbeit und unser persönliches Engagement. Wir hatten viele Bewerbungen mit sehr interessanten und geeigneten Fachkräften und Persönlichkeiten. Es zeigt uns einmal mehr, das Thema ist in der Gesellschaft angekommen.

Tania hat die Gelegenheit des Wechsels genutzt und den Kontakt zu den Behörden noch einmal positioniert und gestärkt. In Bern war die Anfrage von Vätern mit

Kindern am Anfang des Jahres gross. Die telefonische Beratung ist weitestgehend stabil geblieben.

Die Ankündigung, dass der Vertrag für die Zwischen-
nutzung des aktuellen Standortes am 30. April 2023
ausläuft, ist die Herausforderung, die wir nun in diesem
Jahr in Bern meistern müssen.

Luzern

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen unseres Umzuges
von der Wohnung in ein Einfamilienhaus. Nach über
zweijähriger Suche nach einem geeigneten Objekt
wurden wir fündig. Am 15. Juni 2022 konnten wir in ein
8-Zimmereinfamilienhaus, welches günstig und ruhig in
der Stadt Luzern gelegen ist, ziehen. Wir haben nun neu
sechs Plätze zur Verfügung. Im Dachgeschoss befinden
sich zwei Zimmer, die speziell für Väter mit Kindern
eingrichtet sind mit einem Schlafzimmer und einem
zusätzlichen Spielzimmer für die Kinder. Dank der
grosszügigen Spenden, konnten wir den ganzen Umzug
und die Einrichtung des neuen Hauses finanzieren. Seit
Juni 2022 arbeitet Stefan Kuster als Stellvertreter von
Manfred mit im Männerhaus. Er ist dipl. Männerberater
und bringt eine grosse Erfahrung im Bereich Männer-
arbeit mit. Ab 2023 wird das pädagogische Konzept für
die Betreuung der Kinder im Männerhaus umgesetzt.
Aktuell sind wir noch auf der Suche nach geeigneten
Fachkräften für diese Aufgabe.

Die Nachfrage von Männern nach Unterstützung ist in
Luzern stabil geblieben. Durch die Erweiterung des
Angebotes konnten wir mehr Männern aufnehmen und
mussten keinen mehr abweisen. Das erkennt man
deutlich daran, dass die Anzahl der Übernachtungen
und auch die Einnahmen aus den Übernachtungen um
45% gestiegen sind.

Zürich

Im Februar 2022 wurde das Männerhaus in Zürich
eröffnet. Es bietet Platz für bis zu zehn Personen und ist
sehr ruhig und geschützt gelegen. Ein idealer Ort um zur
Ruhe zu kommen. Die Anfragen verliefen in Wellen. Im
Sommer war es einige Zeit still. Im Herbst stiegen dann
die Anfragen wieder und bleiben seither konstant. Dies
bestätigen die Erfahrungen im Aufbau von Bern und
Luzern. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den
Fachstellen und Sozialdiensten vor Ort ist notwendig,
um das Angebot über die Zeit hinweg in der Fachwelt
als wichtige Institution zu etablieren. In Zusammen-
arbeit mit der Opferhilfe konnten wir einem Vater mit
drei Kindern schnell und unkompliziert Schutz und
Begleitung anbieten.

Die Nachfrage von Männern nach telefonsicher
Beratung, ohne den Schutz des Männerhauses zu
benötigen, ist auch in Zürich gross.

Statistik

Bern

778	Aufenthaltstage (Männer und 6 Kinder)
151	Beratungen Telefon/Mail
8	Beratung in der Nachbetreuung
0	Gruppenabende

Zürich

212	Aufenthaltstage (Männer und 3 Kinder)
48	Beratungen Telefon/Mail
17	Beratung in der Nachbetreuung
11	Gruppenabende

Luzern

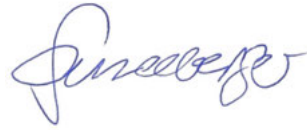
894	Aufenthaltstage (Männer)
117	Beratungen Telefon/Mail
4	Beratung in der Nachbetreuung
5	Gruppenabende

Brugg im Februar 2023

Co-Präsidium



Sieglinde Kliemen



Manfred Schneeberger



Vorstand: Sieglinde Kliemen, Gregor Faust, Luzia Röthlin, Manfred Schneeberger, Erich Nyffenegger
Leitung operativ: Tania Glanzmann (Bern), Manfred Schneeberger (Luzern), Gregor Faust (Zürich)

Verein ZwüscheHalt, 5200 Brugg / zwueschehalt.ch

Bern 031 552 08 70 / bern@zwueschehalt.ch IBAN: CH63 8080 8008 9334 0321 7

Luzern 041 552 08 70 / luzern@zwueschehalt.ch IBAN: CH19 8080 8003 6056 7183 1

Zürich 056 552 08 70 / zürich@zwueschehalt.ch IBAN: CH55 8080 8004 3988 6714 9



Swiss Diversity Award 2021 – Gewinner in der Kategorie Equality